

<b>Antrag</b>	Datum:	01.02.2016
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)</b> <b>Einrichtung eines Sportbeirates der Hansestadt Rostock</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.02.2016	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Vorberatung
02.03.2016	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Einrichtung eines Sportbeirates zur stärkeren Wahrnehmung der Interessen des Breiten- und des Leistungssports in der Hansestadt Rostock. Der Sportbeirat sollte sich nach Beschlussfassung der Satzung des Sportbeirates in der Rostocker Bürgerschaft konstituieren. Der Sportbeirat sollte mindestens vier Mal im Jahr zusammentreten und nachfolgende Aufgaben im Sinne des Sportes übernehmen:

Der Sportbeirat hat die **Aufgabe**, die Hansestadt Rostock in allen grundsätzlichen Fragen des Sports zu beraten und zu unterstützen, insbesondere die Belange der Vereine und der sporttreibenden Bevölkerung im Interesse der Sportpflege zu fördern. Seine beratende Tätigkeit erstreckt sich im Rahmen der Zuständigkeit der Bürgerschaft insbesondere auf

- a) die Interessensvermittlung des Breiten- und des Leistungssports gegenüber der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock
- b) die Planung, den Bau, den Unterhalt und die Nutzung der städtischen Sportanlagen (Stadien, Spiel- und Sportplätze, Bäder, Sporthallen und sonstige dem Sport dienende städtische Einrichtungen), einschließlich der Abgabe einer Stellungnahme im Vorfeld der Verabschiedung des Sportstättenentwicklungskonzeptes in den Gremien der Bürgerschaft
- c) die Verwendung der für den Sport im Rahmen des städtischen Haushalts zur Verfügung stehenden Mittel, insbesondere zum Teilhaushalt des Amtes für Schule und Sport, zu dem vor der Verabschiedung in den Gremien der Bürgerschaft eine Stellungnahme abzugeben ist
- d) die Aufklärung und Werbetätigkeit zur Förderung des Sports, z. B. bei Veranstaltungen und Veröffentlichungen.
- e) Beratung und Positionierung (Abgabe einer Stellungnahme) zu wichtigen sportpolitischen Entscheidungen in Rostock, u.a.

Weitere Aufgaben sind in einer von der Stadtverwaltung zur Sitzung der Bürgerschaft im Juni 2016 vorzulegende und zu beschließenden Satzung des Sportbeirates festzulegen und im Vorfeld im zuständigen Ausschuss zu erörtern. Hierin ist ebenso festzuhalten, dass der Sportbeirat in enger Abstimmung mit dem Stadtsportbund und dem Amt für Schule und Sport agieren soll. Ebenso ist ein Austausch mit dem Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport festzuhalten.

Der Sportbeirat besteht aus folgenden **Mitgliedern**:

- Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock bzw. einem Vertreter
- Amtsleiter Schule und Sport
- 3 Mitgliedern aus Vereinen des Breitensportes
- 3 Mitgliedern aus Vereinen des Leistungssportes
- einem Vertreter des Stadtsportbundes
- 3 Mitgliedern der Rostocker Bürgerschaft

Die 6 Mitglieder aus den Sportvereinen werden alle 2 Jahre auf der Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes gewählt. Die 3 Mitglieder der Bürgerschaft werden ebenfalls für 2 Jahre durch die Bürgerschaft gewählt.

### **Sachverhalt:**

Die Hansestadt Rostock ist mit fast 200 registrierten Vereinen und über 49.000 Mitgliedern die Sportstadt Nummer 1 in Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt Rostock hat hierfür in den letzten Jahren sehr viel investiert und setzt diesen Weg fort: Ein Großteil der Sportstätten, Bäder und Hallen ist in den vergangenen Jahren aufwendig saniert oder neugebaut worden, die Rahmenbedingungen haben sich – auch im Landesvergleich – deutlich verbessert. Die direkte Sportförderung wird im aktuellen Doppelhaushalt auf 1,25 Mio. Euro in 2015 sowie 1,35 Mio. Euro in 2016 erhöht und auf Initiative der CDU-Fraktion werden weitere 100.000 Euro in 2016 für einen Sonderfonds zur Verfügung gestellt.

Mit dem Stadtsportbund und dem Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock werden seit über 25 Jahren die Interessen des Sports im Einklang mit der engagierten Arbeit des Amtes für Schule und Sport wahrgenommen. Unbestritten ist die enorme Entwicklung des Sports in der Hansestadt Rostock, die sich nicht nur in einer sehr hohen Zahl von Vereinen und Mitgliedern ausdrückt, sondern sich auch in einer großen Vielzahl an Sportarten zeigt. Dabei erfreuen sich zunehmend auch Rand- und Trendsportarten immer größerer Beliebtheit. Junge Vereine konnten sich etwa im Basketball und im American Football in relativer kurzer Zeit etablieren und ergänzen die weiterhin aufstrebenden bestehenden Sportarten. Im Rostocker Nordosten wuchs beispielsweise binnen kürzester Zeit der FSV Nordost zu einem großen Verein heran. Die Beispiele an erfolgreichen und etablierten Vereinen könnte beliebig fortgesetzt werden. Neben den leistungsorientierten Vereinen besteht eine große An- und Vielzahl im Breitensport in der Rostocker Sportlandschaft. Im Breiten- und Leistungssport finden wir die meiste ehrenamtliche Arbeit und schaffen die besten Voraussetzungen für eine optimale Kinder- und Jugendarbeit.

Zusammenkünfte von etlichen Sportvereinen auf Initiative der CDU-Fraktion haben deutlich gezeigt: Die nahezu 200 Rostocker Sportvereine bieten mit 141 Sportarten ein breites sportliches Angebot. Die Interessen und Herausforderungen sind dabei sehr unterschiedlich. Im Leistungsbereich können immer mehr sportliche Erfolge konstatiert werden, die jedoch mit neuen wirtschaftlichen Herausforderungen einhergehen. Hier sind neue spezifische Lösungen in der Sportpolitik gefragt. Sportmarketing nimmt eine zunehmende wichtigere Bedeutung ein. Gleichzeitig wächst der Koordinierungsbedarf zwischen den Vereinen, etwa bei Hallenzeiten. Fazit: Der Erfolg des Sportes bringt neue Herausforderungen mit sich.

Der Sportbeirat soll sich als beratendes Gremium zwischen Vertretern des Sports, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft diesen Herausforderungen stellen. Der Interessensvertreter aller Sportvereine bleibt der Stadtsportbund. Der Sportbeirat bringt erstmalig den Sport, die Politik und die Verwaltung auf Augenhöhe zusammen und würdigt die Bedeutung der Rostocker Sportlandschaft. Zugleich können Probleme und Herausforderungen des Sports direkt artikuliert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Der zuständige Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport wird, nicht zuletzt durch seine inhaltliche Erweiterung um den gesamten Komplex der universitären Interessen, diese Aufgabe allein nicht bewerkstelligen können. Der Sportbeirat ist eine Chance, ausschließlich die sportpolitischen Belange zielgerichtet mit allen Akteuren in der Kommunalpolitik konstruktiv zu erörtern.

Berthold F. Majerus  
Fraktionsvorsitzender